Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Pestalozzi Blätter : Zeitschrift für pädagogische Historiographie**

Band (Jahr): **6 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

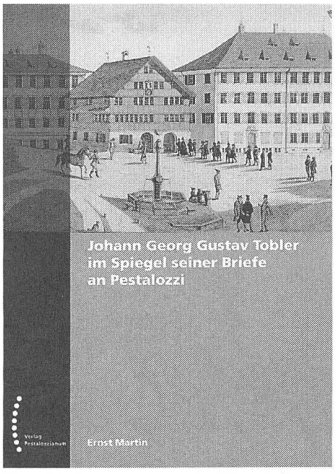
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUERSCHEINUNG

Verlag
Pestalozzianum



Ernst Martin
Johann Georg Gustav Tobler im Spiegel seiner Briefe an Pestalozzi
60 Seiten, Fr. 24.50

Quelleneditionen gehören zu den fundamentalen, gelegentlich wenig gewürdigten wissenschaftlichen Arbeiten. In der Pädagogik nimmt die Kritische Ausgabe der Werke und Korrespondenz Pestalozzis noch immer eine herausragende Stellung ein, wenngleich sich die editorischen Prinzipien seit Beginn dieser Ausgabe (1927) geändert haben. Diese Wandlungen betreffen unter anderem die kontextualisierte Kommentierung der Texte.
Das vorliegende Buch von Ernst Martin über Johann Georg Gustav Tobler, einem der ersten Schüler und Mitarbeiter Pestalozzis, wurde auf dem Hintergrund dieser Wandlungen geschrieben. Auf der Basis der erhaltenen Korrespondenz zwischen Pestalozzi und Tobler rekonstruiert der Autor das unruhige, facettenreiche Leben Toblers, der sich entgegen der bisherigen Literatur nicht lediglich als blosser Reflektor pestalozzischer Impulse, sondern auch als Inspirator Pestalozzis entpuppt. Die Studie wird dadurch zu einem weiteren Mosaikstein in der Rekonstruktion der unruhigen Zeit nach 1800 in der Schweiz, als es galt, über kontroverse Diskussionen und differierende politische Vorstellungen ein neues Bildungssystem zu etablieren.

Bezug:
Lernmedien-Shop, Stampfenbachstr. 121,
8035 Zürich, Telefon: 01 360 49 49
Oder direkt faxen an: 01 360 49 98

Lern | Medien | Shop

Autorinnen und Autoren

lic.phil. Lucia Amberg
Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Gloriastrasse 18a, CH–8006 Zürich, luamberg@paed.unizh.ch

Dr. Sabine Andresen
Universität Heidelberg, Erziehungswissenschaftliches Seminar, Akademiestr. 3, D–69117 Heidelberg, andresen@ews.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. Micha Brumlik
Universität Heidelberg, Erziehungswissenschaftliches Seminar, Akademiestrasse 3, D–69117 Heidelberg, MBrumlik@aol.com

Bettina Diethelm
Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstrasse 31-37, CH–8035 Zürich, bettina.diethelm@pestalozzianum.ch

Prof. Dr. Hans Gängler
Technische Universität Chemnitz, Philosophische Fakultät, D–09107 Chemnitz, Barbara.Gaengler@planet-interkom.de

Dr. Daniel Gredig
Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, F&E, Stahlrain 2, CH–5201 Brugg, gredig@freesurf.ch

lic.phil. Bettina Grubenmann Olschewski
Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Gloriastrasse 18a, CH–8006 Zürich, grube@paed.unizh.ch

Dr. Anke te Heesen
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Wilhelmstrasse 44, D–10117 Berlin, teheesen@leibniz.mpiwg-berlin.mpg.de

lic.phil. Rebekka Horlacher
Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31-37, CH–8035 Zürich, rebekka.horlacher@pestalozzianum.ch

Prof. Dr. Walter Hornstein
Tittinstrasse 57, D–82131 Gauting

Dr. Petra Korte
Fachbereich 3, Universität Osnabrück, Heger-Tor-Wall 9, D–49069 Osnabrück

Eckart Libau
Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Pädagogik, Bismarckstrasse 1, D–91054 Erlangen, etliebau@phil.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Christian Niemeyer
TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, D–01062 Dresden, Christian.Niemeyer@mailbox.tu-dresden.de

Prof. Dr. Dirk Rustemeyer
Universität Witten/Herdecke, Studium Fundamentale, Alfred-Herrhausen-Strasse 50, D–58448 Witten, stufu@uni-wh.de

Dr. Martina Späni
Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Gloriastrasse 18a, CH–8006 Zürich, spaeni@paed.unizh.ch

Dr. Alois Suter
Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Gloriastrasse 18a, CH–8006 Zürich, ajsuter@paed.unizh.ch

Prof. Dr. Hans Thiersch
Universität Tübingen, Institut für Erziehungswissenschaft, Münzgasse 22-30, D–72070 Tübingen, uschi.wiedmaier@uni-tuebingen.de

Dr. Daniel Tröhler
Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstrasse 31-37, CH–8035 Zürich, daniel.troehler@pestalozzianum.ch

Prof. Dr. Dr. Michael Winkler
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Erziehungswissenschaften, Otto-Schott-Strasse 41, D–07740 Jena, emw@uni-jena.de

lic.phil. Elena Wilhelm
Universität Zürich, Pädagogisches Institut, Gloriastrasse 18a, CH–8006 Zürich